

mit der Universität Bremen, der Hochschule Bremen und dem
Übersee-Museum. Öffentliche Ringvorlesung Winter 2022/2023
zur UN-Dekade "Restaurierung von Ökosystemen" zum Thema

Moorforschung

Pflanzen, Tiere, Treibhausgase
Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte zu Geschichte
Biodiversität, Klimaschutz und Renaturierung in Mooren

Moore gehören zur Umgebung Bremens und haben als Quelle für Brennstoff zur Erwärmung der Wohnungen eine wichtige Rolle gespielt. Auch wurden sie wesentliches Forschungsthema, als 1877, angeregt durch den Naturwissenschaftlichen Verein und den „Verein gegen das Moorbrennen“, die preussische Moorversuchsstation in Bremen begründet wurde. Ziel war eine bessere Nutzbarmachung der Moore ohne sommerliche Rauchglocke, aber es musste auch Grundlagenforschung betrieben werden. Insbesondere der Botaniker C. A. Weber hat hier

sowohl die Fundamente botanisch-geologischer Moorforschung als auch des Moorschutzes in Deutschland gelegt. Heute ist Moorforschung im Zeichen des Klimawandels vor neue dringende Aufgaben gestellt, es geht um neue Kulturmethoden, um Restauration und Erhaltung. Auch als Archive der Natur- und Kulturgeschichte sind die Moore wichtige Forschungsräume. Einige dieser vielfältigen Forschungsaktivitäten mit sehr unterschiedlichen methodischen Ansätzen sollen in der Ringvorlesung beleuchtet werden.

Mo. 24. Oktober 2019

Dr. Hans Konrad Nettmann, Uni Bremen FB 2
Einstieg ins Moor, faszinierend nicht schaurig. Blick über eine bremisch gewurzelte Forschungslandschaft.
Einführung in die Ringvorlesung.

Mo. 9. Januar 2023

Dr. Matthias Krebs, Moor-Centrum Greifswald
Die Suche nach dem goldenen Vlies: Forschung in den Mooren der Kolchis (Georgien).

Mo. 7. November 2022

Dr. Greta Gaudig, Moor-Centrum Greifswald
Moosanbau statt Torfabbau. 20 Jahre Forschung und Entwicklung von Paludikultur auf Hochmooren in Niedersachsen.

Mo. 16. Januar 2023

Dr. Marion Heumüller, Hannover. Nds. Landesamt für Denkmalpflege
7000 Jahre Leben und Mobilität, in Torf konserviert.
Einblicke in die Moorarchäologie in Niedersachsen.

Mo. 14. November 2022

Dr. Bärbel Tiemeyer, Thünen-Institut für Agrarklimaschutz, Braunschweig
Treibhausgasaustausch von Hochmoorstandorten: Stand des Wissens und Optionen zur Minderung.

Mo. 23. Januar 2023

Dr. Andreas Bauerochse, Hannover. Nds. Landesamt für Denkmalpflege
Wissen aus dem Moor - paläoökologische Verfahren und Proxies zur Rekonstruktion früher Umwelt- und Siedlungsgeschichte.

Mo. 21. November 2022

M Sc. Daniel Brötzmann & Prof. Dr. Rainer Buchwald, beide Uni Oldenburg
Libellen als Bioindikatoren für den Zustand von Hochmooren in NW-Deutschland.

Mo. 30. Januar 2023

Prof. Dr. Hermann Behling, Uni Göttingen
Lesen im Moorarchiv der Naturgeschichte. Einige Seiten zur Vegetations-, Klima- und Siedlungsgeschichte des Bremer Raumes.

Mo. 5. Dezember 2022

Dr. Hans-Bert Schikora, Ökologische Station Oste-Region
Es werde Torf? Regenmoorrelikte des Elbe-Weser-Gebietes im Fokus von Wiedervernässung und Renaturierung.

Mo. 6. Februar 2023

M Sc. Lotta Zoch & M Sc. Amanda Grobe, Uni Hannover
Insekten beleben das Moor: Förderung der Insektenvielfalt auf wiedervernässten Torfabbaufächen.

Mo. 12. Dezember 2022

Dipl. Biol. Herbert Främbs Uni Bremen
Das Regenerationsprojekt Leegmoor (Emsland): Faunistische, vegetationskundliche und hydrologische Entwicklungen nach 35 Jahren Wiedervernässung.

Mo. 13. Februar 2023

Dr. Hans-Bert Schikora, Ökologische Station Oste Region
Wo aber Gefahr ist wächst das Rettende auch? Zur Situation spezialisierter Webspinnen und Tagfalter in Moorschutzgebieten Nordwestdeutschlands.

Mo. 20. Februar 2023

Dr. Tanja Broder Uni Münster (angefragt)
Moorforschung in Patagonien.